

Heinz Stalder und Franziskus Abgottspon

# Hoher Theaterbesuch

Mörel. — eing.) Über 700 Besucher haben «D Jasskassa» der Regionalen Laienbühne bereits besucht und den Saal nach dem zweieinhalbstündigen Feuerwerk an Gags und Überraschungen gutgelaunt und mit schmunzelnden Gesichtern wieder verlassen. Das Stück bedeutete für den Verein wegen der hohen personellen und finanziellen Anforderungen ein grosses Wagnis.

Inzwischen hat aber in Mörel

die anfängliche Skepsis einer allgemeinen Zufriedenheit Platz gemacht, die Ziele sind vollumfänglich erreicht worden. Obwohl die Spielerinnen und Spieler unter der Regie von Marianne Heinen das Stück bestens im Griff haben, dürfte am kommenden Sonntag die Nervosität gehörig ansteigen — hoher Besuch wird nämlich erwartet. Heinz Stalder, der für die Übersetzung und Bearbeitung von Eugène Labiches Komödie in

«Sich immer  
am Leben korrigieren —  
eine gute Zeitung lesen!»

fünf Bildern verantwortlich ist, hat sich für die Nachmittagsvorführung angemeldet. Er wird begleitet von Franziskus Abgottspon, der mit einem Team Tonaufnahmen für Radio DRS zu machen beabsichtigt. Auf die Reaktionen der beiden Theaterkenner darf manfüglich gespannt sein.